

Schüler sind startklar für die Berufswelt



Als eine von vier Grafschafter Schulen wurde die Eylardus-Schule in Bad Bentheim mit dem Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ prämiert. Schulleiter Reinhard Pöhlker (links) und Detlev Krause vom pädagogischen Vorstand freuen sich über die Auszeichnung durch Gütesiegel-Patin und Jurymitglied Annelen Möller-Busmann. Foto: Konjer

Von Larissa Rehbock
14.12.2014, 07:30 Uhr

Das Gütesiegel Weser-Ems zeichnet vier Grafschafter Schulen mit dem Siegel „Startklar für den Beruf“ aus. Mit ihren berufsorientierenden Projekten zeigen die Schulen, dass sie die Schüler auf das Berufsleben vorbereiten.

Nordhorn. Für ihr besonderes Engagement im Bereich Berufsorientierung hat die Aktionsgemeinschaft Gütesiegel Weser-Ems vier Grafschafter Schulen – Die Freiherr-vom-Stein-Schule in Nordhorn, die Eylardus-Schule in Bad Bentheim, die Hauptschule Uelsen sowie die Vechtetalschule in Nordhorn – mit dem Gütesiegel „Startklar für den Beruf“ ausgezeichnet. Zur offiziellen Übergabe am Dienstagvormittag in den Räumen der Berufsbildenden Schulen Gesundheit und Soziales (BBSGS) kamen Vertreter der Schulen, Lehrer und einige Schüler sowie der regionale Koordinator der Aktionsgemeinschaft Fritz

Niemeyer, die Grafschafter Jurymitglieder und Landrat Friedrich Kethorn. „Das Ziel ist es, der Entwicklung von vorzeitigen Schulabgängern entgegenzuwirken“, betonte Fritz Niemeyer, der die Schulen unterstützte und vorbereitete. Für die Unterhaltung sorgten die Schülerbands oder selbst gedrehte und bearbeitete Filme der prämierten Schulen.

Alle vier Schulen punkteten mit ihren Projekten

Die regionale Jury bestand aus Vertretern der Wirtschaft und Schulen: Geschäftsführerin der Wirtschaftsvereinigung Grafschaft Bentheim Jutta Lübbert, Schulleiterin der BBSGS Isind Sicking, Fachlehrerin an der Oberschule Schüttorf Annelen Möller-Busmann und Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Grafschaft Bentheim Sascha Wittrock. Nach der Sichtung der Konzepte für eine effektive Vorbereitung der Schüler auf das Leben nach der Schule machte sich das Komitee vor Ort ein Bild von der Umsetzung. Kriterien für die Vergabe waren die Persönlichkeits-, Fach- und Berufswahlkompetenz. „An der Hauptschule Uelsen hat uns besonders der praktische Teil überzeugt“, lobte Jutta Lübbert. Auch auf Nachhaltigkeit der Vorhaben habe die Jury großen Wert gelegt. Alle vier Bewerber konnten mit ihren Projekten punkten. Das Spektrum reichte hier von Kooperationen mit Firmen und anderen Schulen, Lernwerkstätten, Aktionen wieder der Zukunftstag, vielseitige Praktika und zahlreiche Schülerfirmen. Sascha Wittrock: „Ein wichtiges Kriterium für die Entscheidung an der Freiherr-vom-Stein-Schule war, dass die Schüler uns von den Projekten mit großer Begeisterung erzählt haben.“

Vechtetschule in Nordhorn zum zweiten Mal prämiert

Auch für Schulen mit einer besonderen Förderung wie die Eylardus-Schule oder die Vechtetschule sei die Schnittstelle zwischen Schule und berufliche Ausbildung ein wichtiges Thema, weiß Schulleiter der Eylardus-Schule Reinhard Pöhlker: „Unsere Schüler kommen aufgrund fehlender Kompetenzen ohne Förderung – besonders im Bereich der Berufswahl – noch nicht aus. Wir wollen den jungen Menschen dabei helfen.“ Projekte, die nicht nur auf die Berufswelt, sondern auf das allgemeine Leben vorbereiten, stellte die Vechtetschule vor, die das Gütesiegel zum zweiten Mal verliehen bekam. „Wir möchten, dass die Jugendlichen ein selbstbestimmtes Leben führen können“, sagte Schulleiterin Ursula Hertrampf-Müller. Auch in der Programmvorstellung der anderen drei Schulleiter wurde deutlich, dass dies die höchste Priorität habe. „Die Verleihung ist ein Zeichen dafür, dass in der Grafschaft Bentheim gute Arbeit geleistet wird.“, betonte Fritz Niemeyer abschließend.

(c) Grafschafter Nachrichten 2015. Alle Rechte vorbehalten
Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#)